

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

---

No. 54. Montag, den 5. März 1827.

---

## U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen vom 2ten bis 3. März 1827.

Hr. Hauptmann v. Zantier von Gimmnau, die Herren Kaufleute Preis und Hildebrandt von Dirschau, Hr. Justiz-Commissarius Koyer von Posen, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Hauptmann Mischke nach Carthaus. Hr. Post-Secretair Pegenbürger nach Al. Raz. Die Herren Gutsbesitzer v. Pradjinski nach Gersdorf, Anders nach Bissau und Hahn nach Gr. Massow. Hr. Landtags-Deputirter Polizei-Direktor und Bürgermeister Wahl nach Tilse.

---

## B e k a n n t m a c h u n g .

Die Ausschüttung der Carl August Sewelkeschen Puppenmasse wird am 9. April d. J. Vormittags um 10 Uhr erfolgen. Danzig, den 23. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## A v e r t i s s e m e n t s .

Die Bespeisung der Criminal-Gefangenen, die in einer täglichen Lieferung von circa 30 Portionen warmer Suppe, Grütze oder Gemüse, mit Hinzufügung eines 1½ Pfund schweren Brodes für jeden Gefangenen, und der sonntäglichen Verabreichung von ½ Pfund Fleisch für einen jeden derselben bestehet, soll an den Mindestfordernden auf ein Jahr vom 1. April 1827 bis dahin 1828 überlassen werden. Garföche und Speisewirthe werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht daß der Licitations-Termin zu dieser Ueberlassung allhier zu Rathhause auf

Freitag den 9. März a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke angesetzt ist. Die näheren Bedingungen können bei dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer täglich eingesehen werden. Danzig, den 27. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur öffentlichen Licitation der zur Kaufmann Daniel Friedrich Dannapfelschen Concursmasse gehörigen als Pfand eingestellten Fouwelen, bestehend in einem a jour gefassten Brillantringe 500 Rthl. und einer Brustnadel mit Brillanten 250 Rthl. abgeschätzt, ist ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 27. März c. Vormittags

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angezett worden, welches hierdurch Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Danzig, den 12. Januar 1827.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird auf den Grund der am 30. Januar c. gerichtlich aufgenommenen Verhandlung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zwischen dem Oberschulzen Johann Michael Steiniger zu Laschkenkampe und seiner Ehefrau Catharina Elisabeth geb. Mieran innerhalb der gesetzlichen Frist eine Absonderung des Vermögens erfolgt ist, welche die gesetzliche Wirkung hat, daß diejenigen Creditoren, deren Forderungen vor der Heirath dieser Eheleute entstanden sind, sich nur an das abgeforderte Vermögen ihres eignen Schuldners zu halten berechtigt sind.

Danzig, den 6. Februar 1827.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht**

Zur Ueberlassung der Lieferung des zur Erbauung einer Freischleuse und eines Freigerinnes an der großen Mühle erforderlichen Holzmaterials, bestehend in Balken verschiedener Länge und Stärke, so wie in Bohlen und Diehlen, steht allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

Mittwoch den 7. März Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu welchem die Herren Holzhändler mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 24. Februar 1827.

**Die Bau-Deputation.**

Das unterzeichnete Gericht bedarf für das Jahr 1827 nachstehende Schreib-Materialien:

- 1, ein Rieß Median-Papier,
- 2, funfzehn Rieß Mittel-Adler-Papier,
- 3, siebenzig Rieß Concept-Papier,
- 4, ein Rieß Pack-Papier,
- 5, drei Rieß hellblaues Papier,
- 6, zwölf Pfund Siegellack,
- 7, sechszig Schock Federposen,

- 8, fünf und zwanzig Pfund Bindfaden,
- 9, dreißig Stof Tinte,
- 10, zehn Schock Mundlact,
- 11, siebenzig Stück Heftgarn,
- 12, ein Pfund Heftseide,
- 13, fünf Dutz Bleisfedern.

Diejenigen, welche die Lieferung dieser Gegenstände übernehmen wollen, werden zum Termin

den 19. April c. Vormittags um 11 Uhr,

in das Landgerichts-Archivzimmer eingeladen, um sich über die Lieferungs-Bedingungen zu erklären.

Marienburg, den 13. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht,

Der Viehhändler George Zielke in Zuckau und dessen Ehefrau Eleonore Caroline geb. Weber haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 12. September v. J. die bisher unter ihnen stattgehabte Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 13. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Den 6. April d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll in der hiesigen Gerichts-Stuben die Creditmasse des hier verstorbenen Bürgermeisters Bohlenhagen unter die Gläubiger, welche sich gemeldet haben, und auf welche distribuir ist, ausgezahlt werden, was hiedurch der Vorschrift gemäß bekannt gemacht wird.

Tolkemitt, den 24. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

### T o d e s f a l l.

Heute Morgens halb 4 Uhr forderte der Unerforschliche meinen innigst geliebten Mann, Johann August Lengnich, im 45ten Jahre seines Lebens, nach langen Leiden aber sanftem Tode zu einer bessern Welt; das schöne Bild seiner Sanftmuth, Liebe und Freundlichkeit, wird stets als heiliges Denkmal vor meiner Seele stehen. Diesen mir so schmerzlichen Verlust meldet unter Verdittung der Consolenz ganz ergebenst.

Marie Charlotte Lengnich, geb. Wendt.

Danzig, den 3. März 1827.

### T h e a t e r s A n z e i g e.

Einem hohen und verehrungswürdigen Publico habe ich die Ehre anzuzeigen, daß am Mittwoch den 7. März zu meinem Benefice gegeben werden wird: Der Wasserträger, große Oper in 3 Akten von Cherubini. Hierauf ein Doppel-Concert von Dogauer, für Violine und Violoncello, vorgetragen von Herrn

Obuch und Julius Schapler. Zum Beschluß: Die Schneidermannsells, Bau-  
deville in 1 Akt von Angely. Die Musik ist von verschiedenen Componisten.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen werden im Theater-Bureau angenom-  
men. Ein hohes und verehrungswürdiges Publikum lade ich zu dieser Vorstellung  
ganz ergebenst ein. Christiane Weise.

### A n z e i g e n.

Fünf hundert Thaler Brandenb. Cour. ingrossirt auf den Häusern des ver-  
storbenen Korncapitain Johann Blenk Tischlergasse sub Servis-No. 607. durchge-  
hend hinter Adlers Brauhaus sub Servis-No. 687. welche den 27. März vor dem  
Auctionator Lengnich öffentlich subhastirt werden sollen, und der Miethzins wegen  
ein gutes Einkommen gewähren, können einem annehmlichen Aequivalenten darauf ge-  
lassen werden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Gemmerzienrath v. Weich-  
mann, Topengasse No. 566.

Nicht durch meine Schuld, sondern durch den Zufluß einiger Unreinigkeiten  
in das Wasser, welches mir zum Bleichen diente, kam ich im vergangenen Jahre  
dahin, daß ich meinen werthgeschätzten Kunden, die mir zum Bleichen anvertrauten  
Gegenstände nicht zu ihrer Zufriedenheit liefern konnte. Abgerechnet den großen  
Schaden, welchen ich dadurch erlitten, bin ich sehr in Sorgen, ob man mir ferner  
Zutrauen schenken wird. Da mir aber vom Königl. Polizei-Präsidio Hülfe gewor-  
den ist, daß jene Verunreinigung des Wassers nicht mehr Statt finden kann, so  
daß ich mein Gewerbe für die Zukunft besser fortsetzen und die zu bleichende Ge-  
genstände gut zu liefern im Stande seyn werde, so ergeht meine ergebenste Bitte  
an Einem hohen Adel, geehrten Publikum und sonstigen Kunden mir ihr Zutrauen  
zu schenken, und zu bleichende Zeuge gütigst anzuvertrauen. Ich verspreche promp-  
te, reelle und möglichst billige Bedienung; je größer mein vorjähriger Schade ist,  
durch den ich unglücklich geworden, bitte ich um zahlreichen Zuspruch. Bestellun-  
gen gewebter und ungewebter Zeuge werden in dem Hause des Herrn Gamm in  
der Hundegasse, wie auch bei Herrn Gamm im breiten Thore und in meinem Hau-  
se angenommen.

Samuel Melzer, Bleicher in Odra No. 229.  
neben der Kirche im bunten Hof.

Mehrere Kunstfreunde ersuchen Herrn Direktor Schröder um baldige Dar-  
stellung von Lessing's Meisterwerk: Emilie Galotti, um ihn selbst als Odoardo,  
Demoiselle Devrient als Emilie bewundern zu können.

Vom 26. Februar bis 1. März 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:  
1) Kof. à Halle. 2) Führer à Graudenz. 3) Hans à Ronick. 4) Sänger à Pr.  
Stargardt. 5) Kliy à Hallerspringe. 6) Anders à Mewo. 7) Neumann à Mez-  
mel. 8) v. Lewinsky à Graudenz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Unt.

### V e r m i e t h u n g e n.

Zur Heiligenbrunn ist eine Wohnung von zwei Stuben, Küche und Boden

zu vermietthen, auch sogleich zu beziehen. Das Nähere zweiten Steindamm No. 386. von 8 bis 10 Uhr des Morgens.

Frauengasse No. 829. ist in der ersten Etage ein Saal an einen Herrn zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Auf dem St. Petri Kirchhof ist eine Unterwohnung mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Hof zu rechter Zeitzeit zu vermietthen. Nachricht beim Küster No. 375.

In der Drebergasse No. 1343. ist ein freundlicher Saal nach vorne nebst einer Stule nach hinten, Küche und Holzgeläß an ruhige Bewohner zu vermietthen. Das Nähere daselbst.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus Hundegasse No. 313. künftigen Ostern zur Ziehungszeit zu vermietthen. Das Nähere Langenmarkt No. 500.

Altstädtischen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist noch die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Kammer, Küche, Holzstall, Boden u. s. w. zur rechten Zeit zu vermietthen.

Wollwebergasse No. 542. ist ein freundliches Logis, bestehend in einer gemalten Stube nebst Schlaffkabinet, anständig meublirt, Commodität, Küche, Quartier für den Burschen, an einen Herrn vom Civil oder Militair billig zu vermietthen und gleich zu beziehen.

---

### Verpachtung außerhalb Danzig.

Das dem Tischlermeister Johann Gottlieb Orth gehörige zu Altschottland No. 12. gelegene Grundstück, welches in einer Baustelle besteht, die als Wiese benutzt wird, soll auf 3 Jahre von Johannis 1827 bis dahin 1830 verpachtet werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 27. März c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Wernsdorff auf dem Stadtgerichtshause angesetzt, und laden dazu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten vor, daß ihnen im Termine die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 19. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Reichertswaldeschen freien Lehn-Mittergüter zwischen Liebstadt und Preuß.-Holland gelegen, bestehend aus den Ortschaften Reichertswalde, Rudolphs-Mühle, Beeskenthal, Goldbach, Abrahamsheide, Kl. Herrenau, Stobnitz und Hartwicks, sollen entweder im Ganzen oder vereinzelt von Trinitatis d. J. ab auf drei Jahre verpachtet werden. Ihr wirthschaftlicher Zustand kann in loco durch den Inspector Becker nachgewiesen und die General-Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Sichere und zahlungsfähige Pächtlustige, die hinlängliche Caution bestellen können, wollen ihre Gebotte in dem auf

den 19. April d. J. Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer anstehenden Verpachtungs-Termine abgeben.

Mohrungen, den 31. Januar 1827.

Königl. Ostpreuss. Landschafts-Direktion.

Gemäß hoher Verfügung der Königl. hochlöbl. Regierung zu Danzig, soll das im Domainen-Amts-Bezirk Schöneck und im Behrendter Landraths-Kreise gelegene ehemalige Erbpachtsgut Schloß Kyschau nebst Propination und Krug-Verlag vom 1. Juni 1827 bis dahin 1832 anderweit meistbietend in Zeitpacht ausgethan werden, wozu der Licitations-Termin auf

den 2. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Domainen-Amtes zu Pogutken anberaumt worden ist. Pächtlustige, die mit dem dazu erforderlichen Vermögen versehen sind, worüber sie sich bei der Licitation zu legitimiren haben, werden ersucht, am Termin zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und hat dann der Bestbietende, mit Vorbehalt der Genehmigung der hochlöbl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen. Das Gut selbst kann jederzeit in Augenschein genommen und die Verpachtungs-Bedingungen können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Domainen-Amts-Bureau hieselbst eingesehen werden.

Pogutken, den 11. Februar 1827.

Königl. Westpreuss. Domainen-Amt Schöneck.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

**Frische Holl. Heringe, Kabliau,** in beliebigen Fastagen, auch einzeln, Pommersehe Schälbirnen und Nessel, trockene Kirschen, feines Kartoffel- u. Reismehl, weiße und rothe Perl-Sago, Nudeln in Rifen, feine Warschauer Grübchen und feine u. ord. einl. Graupe in großen und kleinen Quantitäten, Franz-Wein-Mostrich in Flaschen, ächten Engl. Senf in Blasen, so wie verschiedene feine Sorten Hamburger, Berliner und Stettiner Rauchtabacke, ächten losen Holl. Portorico und sehr leichten gelben Maryland, auch alle ord. und mittel Sorten Rauchtabacke aus der Fabrike der Herren Gueau & Co., den ich unter dem Fabrikpreise verkaufe, als: Seehund, Bischoff, Schiffchen, Königin, roth Hahnen, Dreiblatt, Stern, Parucken u. sind in beliebigen Packungen und Quantitäten, außer allen übrigen Gewürz- und Materialwaaren billigt zu haben in der Gewürzhandlung bei

J. G. Amort, Langgasse.

Extrafine Circassienes in schönen Farben, so wie ganz moderne Cattune und Bingham's in großer Auswahl empfing so eben zu den billigsten Preisen

S. W. Saltin, Hundegasse No. 263.

Das Pfund Kirschkreide, im Ausgeben mindestens  $1\frac{1}{2}$  U trockenen Kirschen  
altich, kostet gegenwärtig 3 Egr., das U Rabliau  $2\frac{1}{2}$  Egr., das Duzt Sardellen  
2 Egr., das Schock-Fäßchen ganz auf holländische Art eingesalzener Küsten-Herz-  
ge fortwährend aber nur noch  $22\frac{1}{2}$  Egr. im Laden am Heil. Geistthor bei  
Hasse.

Eine Parthie beste Holl. Voll-Heringe, welche ich als besonders frisch und  
gut empfehle, sind bei mir in  $\frac{1}{16}$  Faßlagen, so wie auch einzeln zu billigen herunter-  
gesetzten Preisen zu haben.  
S. W. Kettig, Schmiedegasse No. 294.  
im schwarz Bärchen.

Ein complettes Billard mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen Jopeng-  
gasse No. 744.

**Aechte unfehlbare patentirte Kupferhütchen aus der**  
berühmten Fabrik von Sellier & Bellot in Prag sind in großen und kleinen Quan-  
titäten zu sehr billigen Preisen zu haben in der Gewürzhandlung an der Langgasse  
und Gerbergassen-Ecke No. 363.

Frischer Stettiner Porter in großen Bouteillen ist zu  $5\frac{1}{2}$  Egr. pr. Bouteille  
Heil. Geistgasse No. 936. zu haben.

Unter mehreren neuen Musikalien erhielt ich auch Rossini, die Belagerung  
von Corinth, große Oper im Klav.-Ausz. 6 Nthl. Weber, Oberon, arr. en quatuor  
p. Flute, Viol. Alto et Basse, 5 Nthl. 10 Egr. Weller neueste Berliner Lieb-  
lings-Tänze f. Pft. 223 heft  $22\frac{1}{2}$  Egr. Wustrow Potpourri aus Oberon f. Pft.  
18 heft 20 Egr., 28 mit Begl. d. Flöte von Gabrielski 1 Nthl. 10 Egr., Tenor-  
Scene u. Arie aus Oberon von Weber, welche nicht im Klavier-Auszuge steht und  
als Anhang zum Klavier-Auszuge dient 15 Egr., Cottillon aus Oberon  $12\frac{1}{2}$  Egr.  
Lwert, Breitegasse No. 1204.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Kornkapitains Johann Blenk gehörig-  
en Grundstücke in der Tischlergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, sub Servis-No.  
607. bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum, 329 Nthl. gerichtlich abge-  
schätzt, und hinter Adlers Brauhaus sub Servis-No. 687. ebenfalls in einem Wohn-  
hause mit einem Hofraum hinter jenem Grundstücke, 312 Nthl. abgeschätzt, sollen  
auf den Antrag der Nachlassgläubiger durch öffentliche Subhastation verkauft wer-  
den, und es ist hiezu ein preimtorischer Licitations-Termin auf

den 27. März 1827,

vor dem Auktionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden  
daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesez-  
ten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der

Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Tage des Grundstücks ist täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 29. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Einsaassen Thomas Fankideisky zugehörige zu Skurz, Intendantur-Amts Pselpin, gelegene eigenthümliche Grundstück, aus  $2\frac{1}{2}$  Hufen Land cullmischen Maasses bestehend, ist im Wege der Execution sub hasta gestellt worden.

Die Licitations-Termine zum Verkauf des Grundstücks stehen auf

den 9. April,

den 10. Mai und

den 13. Juni 1827,

und zwar die beiden ersten auf hiesiger Gerichtsstube, letzterer aber, welcher peremptorisch ist, im Amtshause der Königl. Intendantur Pselpin, im Vorwerk Neuhoff bei Mewe an, zu welchen wir, vorzüglich aber zu dem letztern peremptorischen Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hiedurch einladen, daß der Meistbietende in Ermangelung rechtlicher Hindernisse den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat.

Die Tage des Grundstücks aus dem Jahre 1824, welche mit Inbegriff der dazu gehörigen Gebäude, Saaten und Inventariestücke auf 849 Rthl. 15 Sgr. abschließt, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 31. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die adelichen Güter Mlenkitten und Linckenau 6 Meilen von Elbing,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Saalfeld, zusammen 33 Hufen 28 Morgen 119 □R. cullmisch enthaltend, und im Jahre 1824 auf 29190 Rthl. abgeschätzt, sollen in terreno

den 14. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Landschaftshause freiwillig zum Verkauf licitirt werden, wozu Kauflustige sich einzufinden, hiemit aufgefordert werden.

Als Hauptbedingung steht fest, daß Käufer  $\frac{1}{7}$  des Kaufgeldes als Dispositions-Fond nachweisen und die Hälfte des Kaufgeldes auszahlen muß. Auf Nachgebote wird nicht gerücksichtigt und die Uebergabe kann gleich nach erfolgter höherer Genehmigung erfolgen und die Tagen beider Güter können in unserer Registratur eingesehen werden.

Mohrungen, den 21. Februar 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 54. Montag, den 5. März 1827.

### Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

#### b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus als Erbverpächters die Erbrachts-gerechtigkeit von dem im Domainenamte Schönec belegenen Vorwerk Strippau, welche auf 4920 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, wegen rückständiger Abgaben zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 16. December 1826,

den 14. Februar und

den 25. April 1827

anberaumt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefodert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Erbrachts-gerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 19. September 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der im Stargardischen Kreise gelegenen adelichen Güter

1) Krangen, welches auf 24021 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf.,

2) Hynczin, welches auf 27217 Rthl. 17 Sgr. 8 $\frac{2}{3}$  Pf.,

3) Liniewo, welches auf 21515 Rthl. 2 Sgr. 9 Pf.,

4) Liniewko A. welches auf 4642 Rthl. 5 Sgr. 3 $\frac{2}{3}$  Pf.

bei der im Jahr 1825 aufgenommenen Taxe landschaftlich abgeschätzt worden, weil in dem am 17ten v. M. angestandenen dritten Licitations-Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ein vierter Bietungs-Termin auf

den 21. April 1827

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts angesetzt ist.

Es werden demnach Kaufsiebhaber aufgefordert, in dem vorgenannten Termine, welcher übrigens peremptorisch ist, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf eingehende Gebotte nach dem Termine kann nicht Rücksicht genommen werden.

Die Lage der Güter und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 8. December 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die auf 760 Rthl. abgeschätzte Erbpachtsgerechtigkeit auf das Domainen-Vorwerk Zapowiednick, Domainen-Mints Schöneck, ist auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 8. Mai,

den 10. Juli und

den 19. September 1827

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufsiebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Lage von der Erbpachtsgerechtigkeit auf das Domainen-Vorwerk Zapowiednick und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird hier noch bemerkt, daß der Käufer verpflichtet ist, drei pr. Ct. Laudemien-Gelder zu entrichten.

Marienwerder, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Berentschen Landrathskreise belegenen adelichen Guts-Antheile Sobondez No. 244. Litt. A. D. und E., welche dergestalt in Gemenge liegen, daß sie nicht einzeln haben taxirt werden können, weshalb deren Verkauf auch nur zusammen erfolgen kann, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig wegen rückständiger Pfandbriefs-Zinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 29. Juni,

den 2. October und

den 19. December 1827

angefest sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Weiff hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag der subhastirten Guts-Antheile an den Weiffbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach den dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die landschaftliche Taxe der Güter, welche auf 6528 Rthl. 21 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. abschließt und im Jahre 1822 aufgenommen worden, und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Dabei werden zugleich die ihrem Namen und Aufenhalte nach unbekanntem Erben des Domherrn Theodor v. Lutowski, welcher sich im Jahre 1789 in Frauenburg aufgehalten hat, mit dem Bemerkten:

daß in dem Hypothekenbuch desselben taxirten Guts-Antheil Litt. A. zum Besten des v. Lutowski die Bürgschaft eingetragen ist, welche der Johann v. Eynarowicz und dessen Ehefrau Barbara v. Prussak wegen eines von ihn und besonders von den erstern als Executor testamenti des mit Hinterlassung dreier Leibes Erben verstorbenen Albrecht Duminiski mit dem Theodor v. Lutowski über eine Forderung von 8000 fl. abgeschlossenen Vergleichs und des in Gefolge von letztern dem erstern gezahlten Quanti von 500 Rthl. Preuß. Courant theils mit der für die verhehelichte v. Eynarowicz geborne Barbara v. Prussak auf den Guts-Antheil Sobondz Litt. A. eingetragenen Forderung von 2088 fl. worauf die Bürgschaft subingrossirt worden, theils mit dem genannten Guts-Antheil selbst dafür bestellt hat, daß derselbe wegen aller von den Erben des Albrecht Duminiski an den v. Lutowski etwa zu machenden Ansprüchen sich so lange aus gedachter Forderung und dem genannten Guts-Antheil entschädigen soll, bis ihn eine rechtmäßige Quittung vorerwähnter Erben über alle und jede Ansprüche eingehändigt worden,

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame wegen der gedachten Caution hierdurch unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Subhastation der Guts-Antheile Sobondz No. 244. Litt. A. D. und E. dem noch verfahren werden und der Zuschlag derselben an den Weiffbietenden, ohne auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Ausstellungen Rücksicht zu nehmen, erfolgen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löslichung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Documente bedarf, verfügt werden wird.

Marienwerder, den 6. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der De-  
moiselle Maria Susanna Pietsch gehörige sub Litt. A. II. 173, in der Neuz-  
städtischen Herrenstrasse hieselbst belegene auf 1365 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. gerichtlich  
abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 28. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz-  
und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem  
Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu  
verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meist-  
bietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück  
zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht  
genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspici-  
ren werden. Elbing, den 20. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll an die sub ha-  
sta stehenden Immobilien, nämlich:

- 1) das Grundstück Litt. C. No. XXVII. 1. des Hypothekenbuchs auf dem  
Bürgerpfahl an der krummen Bucht, mit der dazu gehörigen Schneidemühle  
und 21 Morgen 200 Ruthen Wiesenland,
- 2) das eine halbe Meile von hier gelegene Grundstück Litt. C. No. XXXI. 25.  
die Bollwerks- oder Lootsen-Schanze genannt, bestehend aus einem Wohnhau-  
se und 143  $\frac{1}{2}$  □ Ruthen Landes, welche dem L. S. Zirsch für 16000 Rthl.  
zugeschlagen sind, zusammen nach dem wirklichen Ertrag einen Werth von  
12837 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. nach der Materialien-Taxe einen Werth von  
19647 Rthl. 5 Pf. und nach dem möglicherweise zu gewinnenden Ertrage ei-  
nen Werth von 47546 Rthl. 20 Sgr. haben, also im Durchschnitt 26676  
Rthl. 29 Sgr.  $\frac{1}{2}$  Pf. werth sind, anderweitig öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 9. Mai,

den 14. Juli und

den 19. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und  
zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadt-  
gericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu ver-  
lautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbieten-  
der bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zuge-  
schlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht ge-  
nommen werden wird.

Die Lage der Grundstücke kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Februar 1827.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Das im Haupt-Amte Meidenburg belegene zur Schaafzucht geeignete adel. Allodial-Nittergut Lippau, zu dem keine Dauern gehören und welches aus

517 Morgen	67 Ruthen	cullmisch reinem Saelande,
23	—	259 — — zu meliorirende Aecker,
53	—	117 — — Wiesen,
41	—	186 — — zu meliorirende Wiesen,
414	—	65 — — Wald,
30	—	116 — — Feldgesträuch,
22	—	114 — — Obst-, Gesech-, Ross- und Deputanten-Gärten zc.
30	—	237 — — Unland, Wege, Wasser zc.
25	—	194 — — Mühlengrund,

1189 Morgen 155 Ruthen cullmisch oder 2692 Morgen 116 Ruthen Preuss. besteht und im Jahre 1822 auf 6731 Rthl. landschaftlich abgeschätzt ist, soll in termino

den 16. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Direction wiederholt freiwillig licitirt werden, und kann die Hälfte des Kaufgebots als Anlehn in Pfandbriefen belassen, die andere Hälfte aber muß in Ostpreuss. Pfandbriefen abbezahlt werden.

Mohrungen, den 21. Februar 1827.

Königl. Ostpreuss. Landschafts-Direction.

**Edictal-Citation.**

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen werden alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Classen, nämlich:

- 1) des 4ten Infanterie-Regiments,
- 2) des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
- 3) „ 2ten — 4ten — —
- 4) „ Füsilier — 4ten — —
- 5) „ 5ten Infanterie-Regiments,
- 6) „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
- 7) „ 2ten — 5ten — —
- 8) „ Füsilier — 5ten — —
- 9) der 2ten Divisions, Garnison, Compagnie,
- 10) „ Garnison, Compagnie 4ten Infanterie-Regiments,
- 11) „ — — 5ten — —

- 12) des 1sten Leibhusaren-Regiments,
- 13) „ 5ten Kürassier-Regiments,
- 14) „ 3ten Bataillons 4ten Landwehr-Regiments,
- 15) „ 1sten — 5ten — —
- 16) „ 2ten — 5ten — —
- 17) „ 3ten — 5ten — —
- 18) der ersten Pionier-Abtheilung,
- 19) = Verpflegungs-Kasse der 1sten Handwerks-Compagnie,
- 20) des 33sten Infanterie-Regiments,
- 21) = 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
- 22) „ 2ten — 33sten — —
- 23) „ allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
- 24) „ combinirten Lazareths zu Elbing,
- 25) „ Garnison-Lazareths zu Pr. Stargardt,
- 26) = — — „ Rosenberg,
- 27) „ — — „ Stadt Graudenz,
- 28) = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Weste Graudenz,
- 29) „ Garnison-Lazareths zu Kiesenburg,
- 30) „ — — „ Saalfelde,
- 31) „ — — „ Osterode,
- 32) „ — — „ Deutsch Eylau,
- 33) der Magazin-Kasse des Proviand-Amtes zu Danzig,
- 34) „ — — „ — — „ Graudenz,
- 35) „ — — „ Reserve-Magazins zu Neue,
- 36) = Kasernen-Verwaltungs-Commission zu Graudenz,
- 37) „ Garnison-Verwaltung zu Weichelmünde,
- 38) „ — — „ Danzig,

aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1826 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Niepe auf

den 19. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr

ansehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Raabe, Brandt, Niska und John in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines erwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die genannten Kassen auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 29. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königlich Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Interessenten diejenigen aufgefodert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Documente und zwar:

- 1) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 29. Februar und konfirmirt den 10. März 1792 und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 5. Dezember 1793 über das für den Sattlermeister Johann Salomon Becker zu Neuteich im Hypothekenbuche des Grundstücks No. 11. zu Neuteichsdorf Rubr. III. loco 1. u. 2. eingetragene Muttergut von 333 Rthl. 10 Sgr. und die für denselben ingrossirte Natural-Hochzeitsteuer;
- 2) an die gerichtlichen Theilungsrezeße vom 14. Januar 1785, 20. August 1791 und 4. März 1795 und die denselben angehefteten Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 12. September 1795 über die für den Johann Salomon Wilhelm und die Anna Maria Wilhelm ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Gnojau Rubr. III. loco 2. 3. 4. und 5. eingetragenen Erbtheile und Hochzeitsteuern, für jeden mit 1000 Rthl. und resp. 50 Rthl. und 20 flächseinen Henden;
- 3) an den gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakt vom 13. Mai 1803 und den demselben beigehetzten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 22. September eid. über die für den Schuhmachermeister Johann Daniel Fliege und dessen Ehefrau Anna Regina, geborne Napierska, hieselbst ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 220. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. eingetragenen Kaufgelder von 27 Rthl. 20 Sgr. zu 5 Prozent zinsbar;
- 4) an den gerichtlichen Kaufkontrakt vom 23. Januar 1799 und konfirmirt den 12. März eid. und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. März eid. über die für den Zimmerältermann Michael Nisch sen. hieselbst ins Hypothekenbuch der Grundstücke No. 315. und 316. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. eingetragenen Kaufgelder von 333 Rthl. 10 Sgr. zu 5 Procent zinsbar;
- 5) an den gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakt vom 24. März 1789 und den demselben angehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 7. Januar 1792 über die für die Michael Zanderschen Eheleute ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 22. zu Schadwalde Rubr. III. loco 1. eingetragenen Kaufgelder von 56 Rthl. 20 Sgr.
- 6) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 9. Juni 1811 und konfirmirt den 13. September eid. und den demselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 14. August 1815 über die für die Anna Carolina Justina Sielmann verheirathete Peters zu Willenberg ins Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. Lit. A. zu Blumstein Rubr. III. loco 25. eingetragene väterliche Erbtheil von 244 Rthl. 10 Sgr. zu 5 Prozent zinsbar;
- 7) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 28. October und konfirmirt den 3. November 1803 und den demselben angehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 19. August 1804 über das für den Königlich Land- u. Stadt-Richter Christian Mathias Friedrich Wegner zu Widue ins Hypothekenbuch

des Grundstücks No. 81. und 107. zu Marienburg eingetragene väterliche Erbtheil von 2826 Rthl. 14 Sgr. 4½ Pf. zu 5 Procent zinsbar, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen glauben, in dem angefügten Präjudicial-Termine

den 11. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath Schelske sich zu melden, ihren Anspruch anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls die gedachten sub 1. bis 7. aufgeführten Dokumente für mortificirt erklärt, an Stelle der sub 6. und 7. bezeichneten Instrumente, neue Dokumente gefertigt, und die in den übrigen Urkunden benannten Posten in den konzernirten Hypothekbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 21. November 1826.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Duplicat des Jacob Arndtschen Erbvergleichs vom 5. März 1800 nebst beigehefeterem Recognitionsschein vom 17. April 1800 über das für die Geschwister Jacob und Elisabeth Arndt aus diesem Erbvergleich auf dem Grundstück Litt. A. No. II. 33. Rubr. III. No. 1. pag. 56. mit 400 Rthl. 4 Gr. 9 Pf. eingetragene väterliche Erbtheil als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 9. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

allhier vor dem Deputirten Herrn Justizrath Mitschmann angefügten Termin sich zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Document für mortificirt erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

---

### **S e n e r . V e r s i c h e r u n g .**

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Berliner Assecuranz-Compagnie werden angenommen von  
**Philipp J. Albrecht & Co. Brodbänkengasse No. 710.**

**Sonntag, den 25. Februar d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.**

St. Marien. Ludwig Streck, Tambour von der 6ten Comp. des 6ten Inf.-Reg., und Igfr. Johanna Stein.

Carmeliter. Der Schuhmachergefell Johann Tasp und Igfr. Constantia Alberski. Der Pionier Ernst Landsberger und Louise Popke.

St. Trinitatis. Der Militair in der 4ten Escadron des 1sten Husaren-Reg. Johann Neschewski und Igfr. Christiane Wilhelmine Späth. Der Bürger und Conditor Joseph Wihl. Schirotti und Wilhelmine Maul.



# Sparkassen-Angelegenheit.

Fünfter Jahresbericht  
über den Zustand der hiesigen Sparkasse am Schlusse des Jahres 1826.

- 1) Das von den Actionairs zusammengeschossene Kapital beträgt die Summe von . . . . . 3700 R<sup>th</sup>l. — j<sup>hr</sup>. — 2<sup>o</sup>
- 2) Das Guthaben von 867 Deponenten betrug am 31. December 1825 . . . . . 90372 R<sup>th</sup>l. 9 j<sup>hr</sup>. 3 2<sup>o</sup>
- Dazu kommen im Jahre 1826 die Einlagen von neuen und die Zuschüsse von frühern Deponenten 57818 = 15 = 1 =
- 148191 R<sup>th</sup>l. — = 4 2<sup>o</sup>

Davon sind an mehrere Deponenten die Einlagen ganz oder zum Theil, wie sie es verlangten, zurückbezahlt . . . . . 56606 R<sup>th</sup>l. 11 j<sup>hr</sup>. 8 2<sup>o</sup>

Das Guthaben von 930 Deponenten bleibt demnach am 31. December 1826 . . . . . 91584 R<sup>th</sup>l. 12 j<sup>hr</sup>. 8 2<sup>o</sup>

Diesem gemäß hat sich die Anzahl der Theilnehmer im Laufe des Jahres 1826 um 53 vermehrt.

- 3) An Interessen werden auf das Jahr 1827 vorgetragen:
- a. an den in den ersten Tagen des Januar zur Zahlung gekommenen Zinsen für alle diejenigen Gelder welche schon vor dem 31. December 1825 bei der Sparkasse deponirt waren . . . . . 2797 R<sup>th</sup>l. — j<sup>hr</sup>. — 2<sup>o</sup>
- b. an jetzt noch nicht zur Zahlung fälligen Zinsen haben die Deponenten zu gut . . . . . 668 R<sup>th</sup>l. 1 j<sup>hr</sup>. 7 2<sup>o</sup>
- c. 9 Actionairs haben ihre Zinsen für die früheren Jahre noch nicht abgeholt . . . . . 125 R<sup>th</sup>l. — j<sup>hr</sup>. — 2<sup>o</sup>
- d. 37 Actionairs erhalten an fälligen Zinsen pro 1826 . . . . . 154 R<sup>th</sup>l. 4 j<sup>hr</sup>. — 2<sup>o</sup>
- e. von den für ausgeliehene Capitalien pränumerando empfangenen Zinsen gelten für das Jahr 1827 171 R<sup>th</sup>l. 23 j<sup>hr</sup>. 9 2<sup>o</sup>

3916 R<sup>th</sup>l. 5 j<sup>hr</sup>. 4 2<sup>o</sup>

Transport 99200 R<sup>th</sup>l. 18 j<sup>hr</sup>. — 2<sup>o</sup>

Transport 99200 Rthl 18 gr — 2

4) Der reine Gewinn der Sparkasse war

im Jahre 1822 . . . . .	32 Rthl 5 gr 3 2
"  "  1823 . . . . .	145 " 15 " 6 "
"  "  1824 . . . . .	526 " 18 " 10 1/2 "
"  "  1825 . . . . .	897 " 21 " 6 1/2 "
"  "  1826 . . . . .	1159 " 21 " 9 "

2762 Rthl 10 gr 11 2

Es sind nämlich an Interessen vom

Jahre 1825 übertragen . . . . .	3408 Rthl 16 gr 2 2
im Jahre 1826 eingegangen . . . . .	5067 " 13 " 4 "
	<hr/>
	8477 Rthl 5 gr 6 2

An Interessen baar bezahlt und an die Deponenten welche ihre Zinsen nicht abgeholt, zu gut geschrieben 3316 Rthl 12 gr 5 2

desgleichen ad 3. für des Jahr 1827 vorgetragen . . 3916 Rthl 5 gr 4 2

---

7232 Rthl 17 gr 9 2

also bleibt ein Ueberschuß an Zinsen von 1244 Rthl 11 gr 9 2

Davon geht ab für Druckkosten, Boten, Utensilien uel . . . . . 84 Rthl 14 gr — 2

Gewinn wie oben . . 1159 Rthl 21 gr 9 2

Vestand der Einnahme der Sparkasse am 31. Decbr. 1826 101963 Rthl 4 gr 11 2

Von diesem Bestande sind am 31. December 1826:

a. ausgeliehen gegen 3monatliche Wechsel auf Faustpfand in Getreide, Waaren, Silber, Prätiösen und Staats-Papieren . . . . .	79201 Rthl — gr — 2
b. in 9244 Rthl Staatsschuld-scheinen, Pfandbriefen und Pfandbrief-Coupons angelegt . . . . .	8167 " 12 " — "
c. discountirte Wechsel . . . . .	1800 " — " — "
d. baar in Kasse zur Zahlung der fälligen Zinsen und Unterbringung . . . . .	12794 " 16 " 11 "

---

101963 Rthl 4 gr 11 2

Nach dem nunmehrigen Ablauf der ersten 5 Jahre, für welche die Actionairs der Sparkasse zusammentraten, ist die Fortsetzung derselben auf neue 5 Jahre bestimmt worden, und es werden demzufolge Einzahlungen in den dazu bestimmten Tagen, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 12 bis 1 Uhr im Locale des Servis-Bureau angenommen, auch daselbst Rückzahlungen an die Deponenten, sowohl zum vollen Belauf der eingelegten Summe, als auch Theilweise gemacht. Zur Erhaltung von Darlehn meldet man sich bei der Direktion der Danziger Sparkasse. Zu Direktoren wurden in der diesjährigen General-Versammlung der Actionairs die Unterzeichneten erwählt, und zu deren Stellvertreter

Herr Ober-Bürgermeister J. S. v. Weichmann und  
Commerzien-Rath E. C. Mir.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Die Direktoren der Danziger Sparkasse.  
Trauschke. Stobbe. Becker.

Verzeichniß des Guthabens der einzelnen Deponenten an Kapitalien  
und Zinsen am 31. Dezember 1826 nach der Nummer der  
Quittungsbücher.

Nro.	Rtlr.	gr.	pf.	Nro.	Rtlr.	gr.	pf.	Nro.	Rtlr.	gr.	pf.	Nro.	Rtlr.	gr.	pf.
					Transport.				Transport.				Transport.		
					1625	19	4		3349	13	9		6274	22	8
1	17	15	3												
3	12	9	—												
4	25	6	10	65	13	9	7	159	28	16	5	226	2	5	1
6	56	11	7	66	16	15	—	161	1	3	4	227	18	3	8
7	196	15	11	67	243	3	—	163	10	13	4	228	31	5	2
11	24	16	—	71	1	3	11	165	114	7	2	231	19	2	7
17	29	18	7	72	8	3	5	168	11	22	—	232	15	17	10
20	17	14	—	77	2	3	7	172	92	11	3	233	7	20	5
21	58	20	—	78	11	22	—	173	114	3	—	238	150	—	—
22	58	20	—	83	100	—	—	181	27	9	—	239	150	—	—
23	58	20	—	98	2	3	10	186	50	—	—	242	336	13	2
26	46	—	—	99	147	23	—	188	26	—	—	243	30	—	—
28	1	4	—	107	13	23	—	193	34	2	—	244	1	2	11
30	66	20	—	109	233	13	8	194	11	22	—	245	84	1	6
32	66	6	—	121	23	6	—	196	156	23	—	246	500	—	—
33	26	1	—	129	1	3	8	198	29	11	2	247	20	4	—
34	36	—	—	133	106	—	—	200	17	14	—	248	15	16	8
37	117	17	—	135	11	22	—	201	50	—	—	249	11	4	4
39	74	6	5	139	300	—	—	203	424	—	—	250	11	4	4
40	176	13	—	140	9	4	8	204	11	4	8	251	8	22	8
41	26	1	—	141	1	3	7	205	11	6	10	253	50	—	—
44	64	—	—	142	28	20	7	207	15	20	—	254	100	—	—
46	15	5	11	143	28	20	7	208	188	7	—	257	67	1	10
47	1	4	—	144	57	19	2	211	23	16	—	261	56	—	8
48	1	4	—	146	24	16	3	212	289	12	—	263	224	23	—
49	1	4	—	148	6	10	6	213	247	14	—	264	4	11	4
50	1	4	—	149	28	20	7	214	113	—	—	265	64	4	2
56	1	5	3	150	57	19	2	216	23	—	—	266	59	12	10
57	4	11	11	151	184	11	—	217	124	4	1	267	46	—	10
58	77	23	—	153	26	19	6	218	150	—	—	268	33	16	4
59	63	23	—	155	13	19	—	219	450	—	—	269	53	—	—
60	83	8	—	157	13	19	—	222	60	—	—	271	402	8	—
64	117	2	8	156	4	19	2	224	17	6	8	272	47	2	—
Lat.	1625	19	4	Lat.	3349	13	9	Lat.	6274	22	8	Lat.	8896	12	—

Nro.	Rtfr. ggr. pf.			Nro.	Rtfr. ggr. pf.			Nro.	Rtfr. ggr. pf.			Nro.	Rtfr. ggr. pf.		
	Transport.				Transport.				Transport.				Transport.		
	8896	12	—		13140	15	10		15783	8	7		18560	3	3
274	20	—	—	362	54	22	8	439	17	17	—	501	26	19	9
275	17	17	—	366	10	22	6	442	175	—	—	502	26	19	9
277	336	8	—	367	65	17	2	443	4	7	4	503	26	19	9
278	260	2	4	368	3	6	9	444	4	7	4	504	26	19	9
279	112	2	4	369	3	6	9	446	3	5	6	505	26	19	9
281	70	20	—	373	72	—	—	447	3	5	6	506	26	19	9
283	78	3	—	376	14	3	—	448	43	12	2	507	26	19	9
285	400	—	—	377	50	—	—	450	50	—	—	508	26	19	9
287	5	2	10	378	50	—	—	451	350	—	—	509	26	19	9
290	139	16	9	380	140	—	—	452	74	14	—	510	107	7	—
291	111	18	—	388	428	—	—	454	25	20	—	511	75	2	6
292	16	8	—	390	33	5	4	463	1	1	10	521	9	6	11
295	55	20	6	392	100	—	—	465	8	22	8	524	840	—	—
296	286	15	3	393	54	10	2	468	35	15	6	526	88	15	—
300	4	12	6	394	46	8	2	469	16	3	6	528	534	17	4
301	18	16	7	395	47	18	4	470	70	1	5	529	58	19	8
302	199	—	—	397	30	—	—	474	215	20	10	533	320	20	—
305	129	23	3	401	54	6	—	475	539	22	4	534	35	—	—
306	150	16	—	402	—	13	2	476	539	22	4	535	13	1	4
317	100	—	—	403	18	8	—	481	26	4	8	537	53	11	4
318	4	4	6	405	200	—	—	482	16	2	3	538	53	11	4
320	111	—	4	407	24	—	—	483	10	17	6	539	53	11	4
328	600	—	—	411	42	5	—	484	4	7	—	540	53	11	4
333	62	—	—	412	200	—	—	485	3	5	3	541	53	11	4
336	6	15	—	416	53	23	10	486	15	19	6	542	53	11	4
338	119	1	—	417	53	23	10	487	10	17	6	543	53	11	4
339	50	—	—	418	10	19	2	488	100	—	—	544	53	11	4
340	50	—	—	419	32	9	6	489	100	—	—	545	400	—	—
341	75	4	—	423	6	11	6	490	12	—	—	546	200	—	—
349	32	—	—	424	107	23	8	492	63	15	6	547	131	3	4
350	389	21	4	425	20	12	5	495	100	15	6	548	106	22	8
353	11	—	2	426	118	18	10	496	26	19	9	549	100	—	—
358	7	12	2	427	107	23	8	497	26	19	9	551	130	—	—
359	86	18	—	428	86	9	4	498	26	19	9	552	106	22	8
360	70	14	4	430	100	—	—	499	26	19	9	563	226	6	10
361	54	22	8	436	200	—	—	500	26	19	9	564	31	3	6

Lat. 13140 15 10 | Lat. 15783 8 7 | Lat. 18560 3 3 | Lat. 22744 12 5

Nro.	Ntr. ggr. pf.			Nro.	Ntr. ggr. pf.			Nro.	Ntr. ggr. pf.			Nro.	Ntr. ggr. pf.		
	Transport.				Transport.				Transport.				Transport.		
	22744	12	5		26365	15	4		30615	—	9		34976	14	4
567	21	7	8	634	204	—	—	708	450	—	—	777	100	—	—
568	100	—	—	640	300	—	—	709	100	—	—	778	50	—	—
571	319	19	—	641	400	—	—	712	313	13	—	779	32	8	—
575	531	6	—	642	300	—	—	713	418	1	4	780	30	—	—
576	531	6	—	643	365	—	—	715	107	18	6	781	37	12	—
577	106	6	—	644	52	22	10	716	6	6	6	782	1	—	—
578	318	18	—	646	200	—	—	717	10	6	6	783	12	20	—
581	53	3	—	647	392	2	—	718	29	6	4	784	106	—	—
582	10	15	—	651	52	18	8	719	522	13	8	786	50	—	—
583	170	—	—	656	21	2	8	721	31	8	6	788	94	—	—
584	429	4	—	662	143	5	1	728	23	6	—	789	90	—	—
585	175	—	—	663	16	8	9	729	208	8	—	790	94	—	—
586	100	—	—	664	105	5	—	730	26	1	—	791	57	2	6
587	21	6	—	666	15	18	9	731	26	1	—	792	189	—	—
588	27	15	—	667	19	20	6	736	75	—	—	793	34	—	—
589	27	15	—	668	48	13	6	738	100	—	—	799	2	—	—
590	35	1	6	669	26	1	—	742	520	20	—	804	100	—	—
591	25	—	—	670	494	14	—	744	104	4	—	805	150	—	—
592	25	—	—	671	20	—	—	745	104	4	—	807	100	—	—
593	25	—	—	672	20	—	—	746	104	4	—	808	33	8	—
594	35	12	—	675	20	—	—	747	104	4	—	810	20	—	—
600	100	—	—	678	10	12	6	749	52	2	—	812	8	—	—
601	15	22	6	683	215	—	—	750	50	—	—	813	8	—	—
608	10	14	2	684	3	3	9	751	50	—	—	815	100	—	—
609	25	—	—	685	3	3	9	754	15	9	—	816	75	—	—
610	28	8	—	686	6	7	—	755	193	20	3	817	65	—	—
611	63	13	—	688	51	5	2	756	50	—	—	818	17	4	—
620	26	11	5	690	141	—	—	757	50	—	—	819	13	—	—
621	26	11	5	692	50	—	—	761	30	—	—	820	20	—	—
622	26	11	5	693	36	16	10	763	200	—	—	821	630	—	—
623	26	11	5	694	262	3	8	764	10	—	—	823	140	—	—
625	1	5	5	699	52	10	4	765	25	—	—	824	92	—	—
627	50	—	—	700	20	23	4	766	25	—	—	825	28	—	—
628	50	—	—	702	75	—	—	767	25	—	—	826	58	—	—
629	50	—	—	704	75	—	—	768	100	—	—	827	22	—	—
633	32	—	—	706	29	6	4	776	100	—	—	829	12	—	—
Lat.	26365	15	4	Lat.	30615	—	9	Lat.	34976	14	4	Lat.	37647	20	10

Nro.	Ritr. ggr. pf.	Nro.	Ritr. ggr. pf.	Nro.	Ritr. ggr. pf.	Nro.	Ritr. ggr. pf.
	Transport. 37647 20 10		Transport. 39370 12 10		Transport. 42016 22 10		Transport. 46033 8 10
830	70 12 —	887	50 — —	946	350 — —	1004	31 — —
832	50 — —	891	50 — —	947	30 — —	1005	16 — —
833	36 15 —	892	25 — —	949	41 — —	1007	100 — —
837	42 — —	893	25 — —	950	200 — —	1008	100 — —
840	23 8 —	894	25 — —	951	34 8 —	1009	166 16 —
841	200 — —	895	25 — —	952	50 — —	1011	30 — —
844	80 — —	896	16 16 —	953	245 — —	1012	1 — —
846	39 — —	897	500 — —	954	44 18 —	1013	20 — —
847	25 — —	898	73 — —	955	20 — —	1014	38 — —
848	25 — —	908	12 — —	957	166 16 —	1018	214 — —
850	50 — —	910	41 — —	959	60 — —	1025	100 — —
854	40 — —	912	100 — —	968	43 — —	1027	3 — —
857	70 — —	913	24 14 —	969	100 — —	1030	200 — —
858	7 14 —	915	137 — —	971	9 16 —	1031	25 — —
859	11 — —	917	5 16 —	972	33 — —	1032	125 — —
860	48 — —	918	32 — —	973	316 — —	1034	25 — —
861	72 — —	919	90 — —	974	60 — —	1035	25 — —
865	184 11 —	921	150 — —	975	120 — —	1036	25 — —
866	50 — —	923	50 — —	977	25 — —	1037	25 — —
868	1 — —	924	20 — —	978	25 — —	1038	100 — —
870	5 — —	927	33 8 —	979	10 — —	1042	25 — —
871	12 — —	928	11 16 —	982	759 — —	1044	100 — —
872	50 — —	929	30 — —	984	50 — —	1047	400 — —
873	40 — —	930	90 — —	985	20 — —	1050	7 — —
874	100 — —	931	300 — —	989	60 — —	1051	103 — —
875	22 — —	932	150 — —	991	410 — —	1052	200 — —
876	30 — —	933	13 — —	993	20 — —	1053	60 — —
877	50 — —	934	104 — —	994	25 — —	1054	100 — —
879	24 — —	937	2 — —	995	15 — —	1055	100 — —
880	24 — —	938	40 — —	997	300 — —	1057	25 — —
881	24 — —	939	90 — —	998	50 — —	1058	166 16 —
882	24 — —	940	110 — —	999	60 — —	1059	30 — —
883	13 — —	941	75 — —	1000	1 — —	1063	200 — —
884	4 4 —	943	61 — —	1001	48 — —	1064	100 — —
885	150 — —	944	58 — —	1002	15 — —	1065	200 — —
886	25 — —	945	26 12 —	1003	200 — —	1067	240 — —

Lat. 39370 12 10 | Lat. 42016 22 10 | Lat. 46033 8 10 | Lat. 49459 16 10

Nro.	Rttr. ggr. pf.	Nro.	Rttr. ggr. pf.	Nro.	Rttr. ggr. pf.	Nro.	Rttr. ggr. pf.
	Transport.		Transport.		Transport.		Transport.
	49459 16 10		53952 16 10		58417 6 10		61426 14 8
1068	150	1140	100	1210	83	1264	200
1069	100	1142	60	1211	114	1265	100
1070	50	1143	100	1212	490	1266	60
1071	150	1144	15	1215	100	1267	50
1072	50	1152	25	1217	90 19 10	1268	660
1076	154	1154	100	1220	14	1269	46
1078	540	1155	100	1221	100	1270	400
1079	70	1156	100	1222	150	1271	500
1085	50	1158	100	1223	72	1272	20
1087	75	1159	100	1227	25	1273	110
1088	30	1162	100	1230	500	1274	25
1089	209	1166	100	1233	10	1275	25
1091	150	1168	9	1234	100	1276	25
1094	750	1171	300	1235	24 12	1277	25
1095	100	1173	625	1236	30	1278	25
1097	6	1174	400	1237	6	1279	25
1100	80	1175	99	1239	12	1280	25
1101	120	1176	10 4	1240	3	1281	170
1110	16	1177	16	1241	5 12	1282	30
1111	100	1180	100	1243	98 3 8	1285	160
1112	100	1181	100	1244	65 20 4	1288	220
1113	50	1183	89 16	1245	120	1289	12 12
1114	50	1184	100	1246	7	1290	20
1119	10	1185	200	1247	36	1292	25
1120	25	1186	72	1249	150	1293	260
1121	170	1188	500	1252	100	1295	30
1122	150	1190	372	1253	100	1297	40
1123	33	1191	170	1254	100	1298	37
1127	50	1193	57 18	1255	100	1299	16
1129	40	1195	30	1257	13	1300	30
1132	100	1196	100	1258	31 12	1301	183
1133	100	1198	23	1259	30	1302	91 16
1134	15	1199	20	1260	27 12	1303	10
1136	100	1200	21	1261	70	1308	200
1138	450	1201	25	1262	23	1309	125
1139	100	1203	25	1263	7 12	1310	100
Lat.	153952 16 10	Lat.	58417 6 10	Lat.	61426 14 8	Lat.	65507 18 8



Nro.	Rtlr.	ggr.	pf.	Nro.	Rtlr.	ggr.	pf.	Nro.	Rtlr.	ggr.	pf.	Nro.	Rtlr.	ggr.	pf.
Transport.				Transport.				Transport.				Transport.			
65507 18 8				68676 2 8				72815 8 8				76309 8 8			
1311	30	—	—	1376	50	—	—	1431	50	—	—	1492	40	—	—
1313	8	—	—	1377	490	—	—	1432	320	—	—	1493	50	—	—
1315	350	—	—	1382	433	8	—	1434	25	—	—	1494	53	12	—
1316	100	—	—	1385	240	—	—	1435	12	—	—	1495	25	8	—
1317	60	—	—	1386	5	—	—	1436	100	—	—	1497	200	—	—
1318	300	—	—	1390	44	—	—	1443	36	—	—	1498	12	4	—
1319	4	—	—	1393	50	—	—	1444	11	—	—	1499	67	—	—
1321	152	—	—	1394	25	—	—	1445	100	—	—	1500	15	—	—
1322	25	—	—	1395	25	—	—	1446	75	—	—	1502	50	—	—
1323	100	—	—	1396	17	—	—	1447	80	—	—	1503	200	—	—
1324	250	—	—	1397	25	—	—	1449	31	12	—	1504	300	—	—
1325	74	—	—	1398	150	—	—	1450	31	12	—	1505	400	—	—
1326	30	—	—	1399	100	—	—	1452	100	—	—	1506	12	—	—
1328	100	—	—	1400	400	—	—	1453	70	—	—	1507	6	—	—
1332	7	—	—	1402	100	—	—	1455	32	—	—	1508	130	—	—
1333	60	—	—	1403	100	—	—	1456	29	—	—	1509	40	—	—
1334	5	—	—	1405	400	—	—	1462	100	—	—	1510	50	—	—
1335	143	8	—	1406	10	—	—	1463	140	—	—	1512	10	—	—
1336	2	20	—	1407	50	—	—	1464	100	—	—	1513	10	—	—
1337	100	—	—	1408	100	—	—	1465	200	—	—	1514	95	—	—
1338	70	—	—	1409	43	—	—	1466	210	—	—	1515	200	—	—
1344	25	—	—	1410	20	—	—	1467	336	—	—	1517	12	—	—
1348	240	—	—	1411	20	—	—	1468	150	—	—	1518	100	—	—
1349	17	—	—	1412	50	—	—	1470	200	—	—	1519	100	—	—
1350	9	—	—	1413	50	—	—	1471	34	—	—	1521	280	—	—
1351	25	—	—	1414	140	—	—	1473	63	12	—	1522	100	—	—
1355	60	—	—	1415	75	—	—	1474	40	—	—	1523	250	—	—
1356	60	—	—	1417	20	—	—	1475	50	—	—	1524	250	—	—
1358	37	12	—	1418	50	—	—	1476	45	—	—	1525	500	—	—
1361	25	—	—	1421	500	—	—	1479	10	—	—	1526	500	—	—
1362	200	—	—	1422	32	—	—	1480	220	—	—	1527	200	—	—
1364	30	—	—	1423	130	—	—	1485	9	—	—	1528	20	—	—
1367	2	—	—	1426	50	—	—	1486	96	—	—	1529	10	—	—
1369	166	16	—	1527	100	—	—	1488	25	—	—	1530	10	—	—
1370	100	—	—	1428	19	22	—	1489	157	12	—	1531	9	20	—
1375	200	—	—	1429	25	—	—	1491	200	—	—	1532	3	11	—
Lat.	68676	2	8	Lat.	72815	8	8	Lat.	76309	8	8	Lat.	80620	16	8

Nro.	Nitr. agr. pf.	Nro.	Nitr. agr. pf.	Nro.	Nitr. agr. pf.	Nro.	Nitr. agr. pf.				
Transport.			Transport.			Transport.			Transport.		
80620 16 8			83366 16 8			86544 8 8			88937 12 8		
1533	100	—	1556	15	—	1579	100	—	1600	300	—
1534	500	—	1557	20	—	1580	4	—	1601	30	—
1535	20	—	1558	50	—	1581	200	—	1602	30	—
1536	80	—	1559	22	—	1582	20	—	1603	20	—
1537	10	—	1560	80	—	1583	8	—	1604	15	—
1539	496	—	1561	131	—	1584	200	—	1605	200	—
1540	60	—	1562	400	—	1585	26	—	1606	100	—
1541	50	—	1563	400	—	1586	110	—	1607	100	—
1542	180	—	1564	400	—	1587	120	—	1608	100	—
1543	25	—	1565	400	—	1588	4	—	1609	100	—
1544	100	—	1566	400	—	1589	79	—	1610	200	—
1545	71	—	1567	400	—	1590	21	—	1611	200	—
1546	15	—	1569	80	—	1591	6	—	1612	300	—
1547	100	—	1571	15	—	1592	25	—	1613	215	—
1548	3	—	1572	12	—	1593	3	—	1614	9	—
1549	100	—	1573	50	—	1594	60	—	1615	9	—
1550	500	—	1574	150	—	1595	150	—	1616	200	—
1551	12	—	1575	60 16	—	1596	500	—	1617	200	—
1553	100	—	1576	30	—	1597	250	—	1618	50	—
1554	24	—	1577	20	—	1598	7 4	—	1619	59	—
1555	200	—	1578	42	—	1599	500	—	1620	210	—
Lat.	83366	16 8	Lat.	86544	8 8	Lat.	88937	12 8	Sum.	91584	12 8
									ma.		